



Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen  
im Deutschen Beamtenbund

Kreisvorsitzender: **Heinz Eckstein**

Weingartenstr. 72  
54470 Bernkastel-Kues

Tel: (0 65 31) 85 57  
E-Mail: [heinz\\_eckstein@gmx.de](mailto:heinz_eckstein@gmx.de)  
Internet: [www.rlp-brh.de](http://www.rlp-brh.de)

20.05.2017

## **BRH-Seniorenverband Kreisverband Bernkastel-Kues „On Tour“ 5-Tagefahrt mit Superlativen nach Wellheim-Hard im Altmühltal**

Im Rahmen seiner Sommeraktivitäten unternahm der BRH Kreisverband Bernkastel-Kues vom 03.05.2017 bis 07.05.2017 eine Mehrtagesfahrt ins Altmühltal nach Wellheim/-Hard. an der insgesamt 42 Mitglieder und 6 Gäste teilnahmen.

Die Fahrt begann am 03.05.2015 mit regnerischem Wetter traditionell in der Frühe um 7.00 Uhr mit einem modernen Reisebus der Firma Feuerer Reisen. Wie schon bei früheren Fahrten des BRH Kreisverbandes BKS hieß es auch diesmal nach halber Strecke anhalten zum traditionellen Weinfrühstück (Wurst, Weck und Wein), das wie immer durch die Vereinskasse gesponsert wurde.

Die Begeisterung war so groß, dass unser Mitglied Gerti Mettler aus Morbach-Gonzerath zur nachfolgenden Berichterstattung in Reimform inspiriert wurde.!!!



Am 03. Mai, mir hann`s so gewollt,  
sind wir mit dem Bus nach Wellheim gerollt.  
Gut gelaunt auf die kommende Fahrt,  
war schon eine schöne Überraschung parat.  
Paula und Hiltrud, das war superfein,  
spendierten für jeden ein Fläschchen Wein.  
Und an dem Ring von Hockenheim,  
gab`s vom Verein dann Weck, Wurst und Wein.

Durchs Frankenland nach Dinkelsbühl,  
zu sehen gab es da nun wirklich viel.  
Die Häuschen bunt aus alter Zeit,  
das Münster prachtvoll groß und weit.  
Die Augen hatten viel zu tun,  
kaum hatte man Zeit um auszuruhen.  
Um fünf Uhr Ankunft im Hotel,  
ein schönes Haus, modern und hell.  
Mit Schwimmbad, Sauna und noch mehr,  
ich frage euch, was will man mehr.

04. Mai. Durch Eichstätt ging`s ins Altmühltal,  
da gab es Burgen ohne Zahl.  
An denen fuhren wir vorbei,  
aber – sie haben keine Loreley.  
Dann gab`s auch dort den Tatzelwurm,  
ne Brücke aus Holtz – trotz jedem Sturm.  
Und danach stiegen wir noch alle,  
hinauf zu der Befreiungshalle.  
Zur Donau war`s dann nicht mehr weit,  
ein Schiff lag wartend schon bereit.  
Ne Landschaft schön, wie auf n`em Poster  
bringt uns das Schiff fast bis zum Kloster.  
Der Donaudurchbruch sehenswert,  
in Weltenburg dann eingekehrt.  
Ein gutes Bier dann noch verzehrt.  
Und Peter fuhr uns dann sicher und schnell  
Zurück ins schöne Schlosshotel.

Der Abend ging dann lustig weiter.  
Stefan spielte auf zum Tanz.  
Nach einem Sketch wurd`s richtig heiter,  
es schunkelten Hinz, Kunz und Franz.

Am Freitagmorgen 5-ter Mai  
Waren alle wieder mit dabei,  
zur Fahrt ins Fränkische Seenland,  
das weit und breit im Land bekannt.

Unser Reiseleiter Paul,  
war beim Erklären gar nicht faul.  
Ein jeder Stein wurd` kommentiert  
und jedes Dörflein gut erklärt.  
Am Brombachsee dann angekommen,  
wurde schnell ein Schiff genommen.  
Das Schiff mit Namen Trimaran  
War wirklich ein besonderer Kahn.



Die Wasserfläche groß und weit,  
wir hatten da auch reichlich Zeit.  
Eichstätt, eine Perle im Altmühltal,  
war für nachmittags unsre Wahl.  
Schutzengelkirche, Barocker Dom, Bischofspalais,  
Residenzplatz, Mariensäule, Akademie,  
bis ich dann sagte „Ich kann nett mie“.  
Am Abend dann Grillen, alles sehr nett,  
mit reichlich Schweinkram, aber doch nicht zu fett.  
Die Bärbel mit Musik verschönt  
den Abend wie wir es von ihr gewöhnt.  
Für Alle hier muss ich gestehen,  
ohne sie wär`s dann doch nur halb so schön.

Am 6-sten Mai bei strahlenden Sonnenschein  
fuhren wir in die Residenzstadt Neuburg hinein.  
Spargel hier und Spargel dort,  
die Spargelkönigin war auch vor Ort.  
Der Bürgermeister wie`s so ist  
hat herzlich dann uns noch begrüßt.  
Wir standen da in Reih und Glied  
und schunkelten zum Mosellied.



Auf der Burg war viel zu sehen,  
einige Kirchen wunderschön.  
Die Augen waren müd vom Schauen,  
wir freuten uns auf Blumenauen.  
Im Dehner Land die Farbenpracht,  
war wie im Paradies gemacht.



Auf dem Heimweg dann ein Grand Malheur,  
der Feuerer Bus, er fuhr nicht mehr.  
Im Hotel dann Koffer gepackt,  
die sieben Sachen eingesackt.  
Am Abend ward dann noch viel gelacht  
Und Bärbel hat Musik gemacht.

Am Sonntag 7. Mai Heimreise.  
Beim Frühstück eine besondere Freude,  
3 Geburtstagskinder gab es heute.

Auch die Heimfahrt ist noch schön,  
in Speyer gab`s noch viel zu sehen,  
der weltberühmte Speyerer Dom,  
fast wie die Peters Kirch in Rom.  
Bevor zum Abschluss wir kehren ein,  
beim Bauer Belitz, bei Kottelet und Wein,  
muss ich noch Wichtiges hier sagen,  
man hat`s mir extra aufgetragen.  
Ein Dankeschön dem Ecki, der die Fahrt ausgedacht  
Und allen die bei der Planung mitgemacht.  
Dem Josef der den Flyer gemacht,

den hat er sehr gut ausgedacht.  
Der Bärbel die für uns gemacht,  
tolle Musik bis in die Nacht.  
Dem Gottfried der seit Jahren schon  
Die Kasse führt, ganz ohne Lohn.  
Dem Peter der sicher und umsichtig fuhr,  
zu jedem Ziel, bei dieser Tour.  
Nochmal ein ganz großes Dankeschön,  
die Fahrt war einfach wunderschön.

von Gerti Mettler

**An dieser Stelle ein Hinweis an die Mitglieder und Gäste des BRH Kreisverbandes Bernkastel-Kues: Die nächste Tagesfahrt des Vereins ist am 13.07.2017 nach Limburg.**

Richard Grahneis  
Schriftführer u. Pressewart